

Gemischte Ensembles

Bach, Johann Sebastian: Das Promenadenkonzert / Choral: Jesus bleibet meine Freude (BWV 147), hrsg. von René Mense

Besetzung: Orchester (Bearbeitung)
Verlag: peermusic Hamburg
Reihe: Das Promenadenkonzert
Bestellnummer: PMG 2001-1353
ISMN-Nr.: M-50011-769-8
Erscheinungsjahr: 2002
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1
Zielgruppe: Ensemble gemischt

Durch Wilhelm Kempffs verdienstvolle Bearbeitung für Klavier fand dieser wunderbar – innige Choralatz weite Verbreitung: für Pianisten. Peermusic Hamburg legt im Rahmen seiner Reihe „Das Promenadenkonzert“ jetzt eine Bearbeitung für gemischtes Ensemble vor.

René Mense versteht es, wieder einen Klassiker im neuen Gewande zu präsentieren: zu den Streichern (VL 1, VL 2, Vc, Kb) – durch hoch geführtes Cello (Tenorschlüssel) sinnlich instrumentiert, treten 2 Klarinetten in B nebst Alt-saxophon in Es für den Choral selbst. Ein Klavier als Continuo-Instrument darf nicht fehlen, doch richtig apart wirkt die Verwendung eines Vibraphons. Ein Weg zu Bach für junge Leute und alle, die offen für neue Klänge sind! Eine kleine Stimmenübersicht, sprich Partitur würde dem Ensembleleiter die Arbeit versüßen.

(Werner Ludwig Merkle)

Dvorak, Antonin: Das Promenadenkonzert / Die schönsten Meisterwerke / Humoreske op. 101 No. 7, hrsg. René Mense

Besetzung: kleines Orchester (Bearbeitung)
Verlag: peermusic Hamburg
Reihe: Das Promenadenkonzert
Bestellnummer: PGM 2001-1352
ISMN-Nr.: M-50011-770-4
Erscheinungsjahr: 2002
Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2

Dvoraks berühmte Humoreske – ursprünglich für Klavier in Ges-Dur gesetzt – erfreut sich bei Streichern wie Bläsern auch als Solostück mit Klavierbegleitung großer Beliebtheit.

Die Einrichtung René Menses ermöglicht eine Wiedergabe im gemischten Ensemble durch neun Spieler (2 Klar. in B, Altsax. in Es, Perc., Klavier, 2 Vc, Vc + Kb) oder aber einem kleinen Orchester bei chorischer Besetzung, besonders der Streicher. Eine gelungene Bearbeitung – einziger Kritikpunkt ist wieder die fehlende, für Musikschularbeit so wichtige Partitur.

(Werner Ludwig Merkle)

Welter, Johann Samuel: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut – Kantate, hrsg. von Andreas Traub und Hartmut Schick

Besetzung: Soli, Chor, 2 Violinen, 2 Violen da Gamba, Violone und Orgel
Verlag: Strube
Reihe: Denkmäler d. Musik in Baden-Württemberg
Bestellnummer: 1764
ISMN-Nr.: M-2009-2022-2
Kategorie: Aufführungsliteratur
Epoche: Barock
Schwierigkeitsgrad: U2
Zielgruppe: Ein (Musikschul)Chor, der eine Neigung zu geistlicher Musik und Erfahrungen mit dem polyphonen Stil der Barockzeit hat.

Chor:

Die Chorstimmen sind relativ einfach. Der Chor gestaltet das Ende der Kantate (ab Takt 154) und die 2. Strophe des Kirchenliedes (von Bartholomäus Ringwaldt). Der Chorsatz ist teils homophon und teils motettisch fugiert. Meistens wird eine Textzeile mit nacheinander einsetzenden Stimmen vorgestellt, bevor sie in einem homophonen Satz erklingt.

Orchester:

Die Orchesterstimmen (Besetzung s.o.) sind nicht besonders schwierig, die erste Geigenstimme geht maximal bis zum *cis*'' und das Tempo ist trotz einer *Alla-breve*-Bezeichnung nicht sehr schnell.

Außer einer einleitenden 11-taktigen Sonate und kurzen Vor- und Nachspielen zu den Solo- und Chorpässagen hat das Orchester keine eigenständigen Abschnitte.

Das Orchester ist bei fast allen vokalen Teilen beteiligt (auch *Soli*), von Takt 92 bis Takt 124 (*Alt-Solo*) pausieren beide Violinstimmen, dafür übernehmen die beiden *Viola da Gamba*-Stimmen die mit Sechzehntelpässagen ausgeschmückten Oberstimmen. Die beiden *Violen da Gamba* können laut Partitur auch durch *Bratschen* ersetzt werden. Die Orgelstimme (*Generalbass*-Bezifferung) wurde von Herrn Kirchenmusikdirektor a.D. Helmut Schick ausgesetzt.

Soli:

Die Solostimmen (*Sopran*, *Alt*, *Tenor* (2 *Solopässagen*), *Bass*) haben keine extremen Lagen. Der *Bass* hat einen Umfang von *Fis* bis *cis*'. Der höchste Ton des *Sopran-Solos* ist ein *e*'' und der höchste Ton des *Tenor-Solos* ist ein *e*'.

Anmerkung:

Die Kantate ist eine Kirchenlied- bzw. Choralkantate. Zu dem Lied von Bartholomäus Ringwaldt (1530 - 1599) benutzt Welter eine vom späten 17. Jahrhundert an, vor allem in Süddeutschland verbreitete Melodie. Welter verwendet sie in unverändert vorgetragener Form als eine Art *Refrain*.

Die Kantate umfasst 216 Takte.

(Edgar Sheridan-Braun)

Welter, Johann Samuel: Jesu, meine Freude – Kantate, hrsg. von Andreas Traub und Hartmut Schick

Besetzung:	Soli, Chor, 2 Violinen, 3 Violen, Fagott, Violone und Orgel
Verlag:	Strube
Reihe:	Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg
Bestellnummer:	1765
ISMN-Nr.:	M-2009-2023-0
Kategorie:	Aufführungsliteratur
Epoche:	Barock
Schwierigkeitsgrad:	U2-M1
Zielgruppe:	Ein (Musikschul)Chor, der eine Neigung zu geistlicher Musik und Erfahrungen mit dem polyphonen Stil der Barockzeit hat.

Orchester:

Die Stimmen sind von Musikschülern spielbar. Da es 3 *Bratschenstimmen* gibt, sollte das Schulorchester, wenn die Stimmen nicht einzeln besetzt werden, über eine größere *Bratschengruppe* verfügen. Die Orgelstimme (*Continuo*) wurde von Kirchenmusikdirektor a.D. Helmut Schick ausgesetzt.

Chor:

Der 4-stimmige Chor sollte Erfahrung mit dem fugierten, motettischen Kirchenstil der Barockzeit haben.

Der Chor kommt nur am Anfang nach einer einleitenden Sonate und am Ende der Kantate (*Strophe 1* u. *6* des Franck'schen Kirchenliedes) zum Einsatz.

Soli:

Die Solostimmen sind eventuell aus dem Chor besetzbar. Jeder der 4 Solostimmen (*Sopran*, *Alt*, *Tenor*, *Bass*) singt eine *Strophe* (*Strophe 2*, *3*, *4*, *5*) von ca. 16 Takten, die nur vom *Continuo* (*Orgel* und *Violone*) begleitet wird. Es kommen keine extremen Lagen vor (*Sopran* von *d'* bis *f''*, *Tenor* von *d* bis *f'*, *Alt* von *c'* bis *c''* und *Bass* – mit kleiner *Koloratur* - von *G* bis *d'*). Nach jeder Solostrophe folgt ein 11-taktiges instrumentales *Rittornello*.

Die Kantate ist eine Kirchenlied- bzw. Choralkantate. Zu dem Lied von Johann Franck (1618 - 1677) benutzt Welter die bekannte Melodie von Johann Crüger (1598 - 1662).

Vergleich mit J.S. Bach's Motette „Jesu, meine Freude“ (BWV 227):

Welter hat wie Bach alle 6 Strophen des Liedes von J.Franck komponiert. Bei Bach werden die einzelnen Textstrophen durch Einfügungen aus dem Brief des Apostel Paulus an die Römer getrennt. Bachs Motetten sind in seiner Leipziger Zeit (1723 - 1750), also nach Welter, entstanden.

(Edgar Sheridan-Braun)

Streichorchester

Barbe, Helmut: Jahresringe / Fünf Lieder für gemischten Chor und Streichorchester nach Gedichten von Georg von der Vring

Besetzung: Gemischter Chor und Streichorchester, Originalkomposition
Verlag: Strube Verlag GmbH
Bestellnummer: VS 5077
ISBN-Nr.: M-2009-2521-0
Epoche: Chor und Streichorchester
Schwierigkeitsgrad: meist M 2, selten O

Fünf stimmungsvolle Gedichte von Georg von der Vring, die sich mit der Vergänglichkeit des Seins beschäftigen, liegen Helmut Barbés „Jahresringe“ für gemischten Chor und Streichorchester zugrunde.

Die ausdrucksstarken Vertonungen setzen das Streichorchester nicht nur begleitend ein. Das farbig instrumentierte Werk ist bei interessierter Probenarbeit (Intonation) auch von Streichern einer Musikschule (Oberstufe) zu bewältigen. Einen versierten Chor oder Vocalensemble im Umfeld der Musikschule zu finden, wird die größere Aufgabe sein... (traditionelle Notation, rhythmisch eher unkompliziert)

(Ludwig Merkle)

Dvorak, Antonin / Gerhard Buchner (Bearb.): Furiant / Slawischer Tanz Nr. 8 aus op. 46

Besetzung: Streicher (Bläser, Pauke, Triangel ad libitum (Bearbeitung))
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Bestellnummer: TM 1182
Erscheinungsjahr: 2000
Kategorie: Orchesterwerk
Epoche: Romantik
Schwierigkeitsgrad: M 1

Eine transponierte und etwas „abgespeckte“ Fassung ermöglicht auch nicht voll besetzten Klangkörpern hiermit symphonisches Musizieren. Die Streicher (Va/VI III) „durchaus in der Lage, alleine aufzuführen, werden durch Bläser in C-, B- und Es-Stimmung sowie durch Schlagwerk ergänzt.

Der vom Wechsel des Zweier- und Dreiermetrums lebende „Ohrwurm“ setzt jedem Konzertvortrag einen effektvollen Schlusspunkt. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Gabriel, Thomas: Konzertstück für Orgel und Streicher

Besetzung: Orgel und Streicher (Originalkomposition)
Verlag: Strube Verlag GmbH
Reihe: Partitur
Bestellnummer: VS 3206
ISMN-Nr.: M-2009-2740-5
Erscheinungsjahr: 2001
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: modern
Schwierigkeitsgrad: M 2, mittelschwierig bis schwierig, Leistungsstufe 3-4
Zielgruppe: Fortgeschrittene

Für Orgel gibt es, insbesondere in der Gegenwartsliteratur, wenig Beispiele für das Zusammenspiel mit einem Ensemble. Es ist daher ein sehr gutes Beispiel für Organist(inn)en als Solist mit Orchester zu musizieren.

Zum Schwierigkeitsgrad: Absolut gesehen wäre eher die Leistungsstufe 3 anzusetzen. In Hinblick aber auf das Gemeinschaftsmusizieren überwiegt dann die Leistungsstufe 4. (sehr empfehlenswert)

(Karl-Heinz Obernier)

Grieg, Edvard / Felix Mendelssohn-Bartholdy / Frédéric Chopin / Léo Delibes: Strings for everyone (Partitur) / Walzer, Lied ohne Worte op. 53/4, Largo, Walzer der Puppe aus „Coppelia“, hrsg. von Ursula Erhart-Schwertmann

Besetzung: Streichorchester (Bearbeitung) Band 2
Verlag: Doblinger
Reihe: Strings for everyone

Bestellnummer: 74 012
ISMN-Nr.: M-012-18480-5
Erscheinungsjahr: 2001
Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2
Zielgruppe: Jugendorchester - Laienorchester

Für reine Streichorchester – zumal im Mittelstufenbereich – ist das Feld in der romantischen Epoche eher dürtig bestellt. Gekonnte Bearbeitungen wirken somit stilistischer Einseitigkeit entgegen.

„Strings for everyone“ Vol. 2 stellen nun Adaptionen romantischer Klavierstücke sowie symphonischer Sätze vor. Besonders bei Griegs Walzer op. 12/2 und Mendelssohn-Bartholdys Lied ohne Worte op. 53/4 hat Ursula Erhart-Schwertmann in der Auswahl und Instrumentation eine glückliche Hand.

Dem Rezensenten liegen keine Stimmen, dafür jedoch 2 Partituren vor, so dass über Druck und Einrichtungen der Streicherparts keine Aussage gemacht werden kann. (in Teilen empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Händel, Georg Friedrich / Stefan Taupe (Bearb.): Wassermusik (Partitur)

Besetzung: Streicher (und Bläser ad libitum) (Bearbeitung)
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Reihe: Festmusik von Anfang an
Bestellnummer: TM 1160
Erscheinungsjahr: 2000
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 1
Zielgruppe: Jugendorchester

Stefan Taupe wählt acht Instrumental- bzw. Tanzsätze aus den Suiten der „Wassermusik“ aus. Dem Streichorchester (Va / VL III) sind Bläserstimmen ad libitum beigelegt (2 C-Stimmen, 2 B-Stimmen, 1 F-Stimme). Das wohlklingende Arrangement wird jungen „Klassikern“ Freude bereiten. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Händel, Georg Friedrich / Stefan Taupe (Bearbeiter): Feuerwerksmusik

Besetzung: Streicher
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Reihe: Partitur
Bestellnummer: TM 1042
Erscheinungsjahr: 2001
Epoche: Barock
Schwierigkeitsgrad: M 1
Zielgruppe: Jugendorchester - Laienmusiker

Auch die „Feuerwerksmusik“ im Arrangement von Stefan Taupe ist bereits in Streicherbesetzung (Va / VI III) realisierbar, entwickelt aber erst durch die Mitwirkung der „Bläserfraktion“ festlichen Glanz.

Je nach Stilempfinden können Flöten, Oboen, Trompete, Horn, Fagott, Posaune und Pauken durch Klarinetten (B) sowie Alt-Saxophon (ES) ergänzt bzw. ersetzt werden. Die populären Sätze laden die Streicher – ganz nebenbei – zum intensiven Studium der Grundstricharten ein. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Mussorgskij, Modest / Gerhard Buchner (Bearb.): Bilder einer Ausstellung

Besetzung: Streicher (Bearbeitung)
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Reihe: Partitur
Bestellnummer: TM 1020
Erscheinungsjahr: 1996
Kategorie: Orchesterwerk
Epoche: Romantik
Schwierigkeitsgrad: O, teilweise M 2
Zielgruppe: Streichorchester

Die Orchesterfassungen von M. Ravel oder L. Stokowsky erfreuen sich weitaus größerer Popularität als die originäre Klavierkomposition. Um vorurteilsfrei dem Buchnerschen Arrangement für reines Streichorchester zu begegnen, soll-

te man vor allem den Vergleich mit lieb gewordenen Klangbildern unterlassen. Bei differenzierter Probenarbeit wird jedoch auch der Satz ohne Bläser und Schlagwerk zu einer vollgültigen Aussage reifen. Die streicherfreundliche Tonartenwahl, die Organisation der Stimmen ist in nahezu allen Sätzen hervorragend gelungen.

Wird bei einer kompletten Wiedergabe des umfangreichen Werkes ein beachtliches Spielniveau eingefordert, können einzelne Abschnitte und Promenaden bereits in der Mittelstufe bewältigt werden. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Vivaldi, Antonio: Vier Jahreszeiten – Das Schönste für Alle, hrsg. von Stefan Taupe (Bearbeitung)

Besetzung: Streicher (Cembalo und Bläser ad libitum)
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Erscheinungsjahr: 1999
Schwierigkeitsgrad: M 1
Zielgruppe: Jugendorchester

Die Vivaldischen „Jahreszeiten“ sind seit eh und je ein idealer Einstieg in die Klassik. Die „wohltätige“ Bearbeitung (Transposition und Vereinfachung) gewährt bereits Mittelstufenschülern die praktische Beschäftigung mit musikalischer Weltliteratur.

Die markantesten Themen dieses Zyklus' werden ohne die Solovioline musiziert. Zwei Ergänzungsstimmen in C und eine in B schließen vorhandene Bläser nicht von diesem Vergnügen aus. (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Schulorchester

Humperdinck, Engelbert / Gerhard Buchner (Bearb.): Hänsel und Gretel / Orchestersuite mit Erzählung

Besetzung: Orchester (Bearbeitung)
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Bestellnummer: TM 1060
Erscheinungsjahr: 1997
Kategorie: Opersuite
Schwierigkeitsgrad: M 2
Zielgruppe: Jugendorchester

Die Komposition dieser bei Jung und Alt äußerst beliebten Kinderoper ist und bleibt ein Phänomen. Humperdinck gelingt die Verquickung genialer Kinderliedmelodik mit der chromatisierenden Harmonik Richard Wagners.

Die vorliegende Bearbeitung enthält alle dramatisch wichtigen Teile als Orchestersatz.

Zum autark instrumentierten Streichorchester können je nach Möglichkeiten Bläser (auch 3 Blockflöten), eine Gitarre sowie für den „Abendsegner“ ein Kinderchor treten.

Am Ende einer Arbeitsphase mit dieser zauberhaften Musik kann ein Opernbesuch stehen oder aber eine konzertante Wiedergabe mit Sprecher (Textblatt liegt der Partitur bei). (sehr empfehlenswert)

(Werner Ludwig Merkle)

Prokofjew, Sergej / Gerhard Buchner (Bearb.): Peter und der Wolf (Ein musikalisches Märchen für Kinder) / Partitur

Besetzung: Streicher, Bläser und Klavier (Bearbeitung)
Verlag: Musikverlag Andrea Wiegand
Bestellnummer: TM 1223
Erscheinungsjahr: 2002
Kategorie: Musik zu einem Märchen
Schwierigkeitsgrad: M 1 - M 2
Zielgruppe: Orchester

Prokofjews Dauerbrenner „Peter und der Wolf“ in einer Bearbeitung, die sich stark an der Original-Partitur orientiert, jedoch signifikante Bläsersoli soweit vereinfacht, dass Schüler und Laien sich gleichermaßen wohl fühlen. Neben dem fünfstimmigen Streichorchester (VL 1, VL 2, Va/VL III, Vc und Kb) finden Flöten, Oboe, Klarinette (B), Trompete (B) und Fagott sowie die Percussionisten dankbare Aufgaben vor.

Das einem Musikschulbetrieb förmlich „auf den Leib“ geschriebene Arrangement garantiert rein konzertant (mit Sprecher) oder aber in Zusammenarbeit mit dem Elementarbereich oder einer Darstellung mit Puppen / Marionetten einen

erfolgreichen Konzertabend.

Die Partitur beinhaltet Bogenbezeichnungen für die Streicher. Die Ausstattung der Instrumentalstimmen kann hier jedoch nicht beurteilt werden, da nur die Partituren vorgelegt wurden.

(Werner Ludwig Merkle)

Verdi, Giuseppe: Das Promenadenkonzert „Va, pensiero“, hrsg. von René Mense

Besetzung: Kleines Orchester
Verlag: peermusic Hamburg
Bestellnummer: PMG 2001-1354
ISMN-Nr.: M-50011-768-1
Erscheinungsjahr: 2002
Epoche: Romantik
Schwierigkeitsgrad: M 1
Zielgruppe: gemischtes Ensemble

Verdis „Welthit“ aus „Nabucco“ in einer quasi Kurorchester-Besetzung (2 Klarinetten in B, Altsaxophon in Es, Klavier, 2 Violinen, Bass und Schlagwerk). Arrangement gut; Partitur für den leitenden Pädagogen wünschenswert!

(Werner Ludwig Merkle)